

ELGA JAP Teil 2+3

45. SWH Infoboard

Wien, September 2024

- **„Weiterführung bestehender Tätigkeiten und Projekte aus 2023“**
 - **Weiterentwicklung der ELGA / e-Health Architektur**
 - **Bilddaten** (Ausrollung, Konzept Bilddaten im Portal)
 - **Integrierte Versorgung** (FHIR-Leitfäden, Konzeption)
 - **Zentraler Patientenindex** (Erweiterung alle in Österreich wohnhaften Personen und alle behandelten EU-Bürger)
 - **ELGA-Portal Weiterentwicklung** (Schnittstellen für Drittanbieter-Portale)
 - **Rollout unterstützen** (Labore, Radiologen, Pflegeeinrichtungen)
 - **EU-Projekte** (Go-Live ePrescription, Vorbereitung anderer Services)
 - **e-Medikation** (Funktionale Weiterentwicklung, Analyse Einnahmeplan, Leitfaden)
 - etc.

- Aufgreifen der **Ergebnisse der FAG-Verhandlungen** und Starten der Umsetzung der bereits in Gesetzesform beschlossenen Vorhaben.
- Die Mittel für Digitalisierung/eHealth (insb. Telemedizin) sind lt. **Gesundheits-Zielsteuerungsgesetz** insbesondere für folgende Zwecke einzusetzen:
 - a) Stärkung des Prinzips „**digital vor ambulant vor stationär**“ und dafür maßgeblicher Auf- und Ausbau von telemedizinischen Angeboten,
 - b) Weiterentwicklung und Ausbau der **Gesundheitsberatung 1450** (u.a. bessere Einbindung in bestehende Services),
 - c) **eHealth-Angebot in Regelversorgung** schaffen (z. B. Video-Konsultationen, Cyber Security) einschließlich **Weiterentwicklung von ELGA**,
 - d) **verpflichtende Diagnosecodierung im niedergelassenen Bereich** und
 - e) verbesserte Datennutzung und -verknüpfung durch Einrichtung einer gemeinsamen behördlichen **Datenauswertungsplattform** durch den Bund.
- Die B-ZK hat entsprechend für das **2. Halbjahr 2024 neue Konzeptionsprojekte beschlossen, die in den Folgejahren voraussichtlich umzusetzen sein werden**
 - Die Umsetzungs-Planungen für die Jahre 2025ff werden diese Themen behandeln

Projektname	Kurzbeschreibung
Datenauswertepattform	Erstellung eines Umsetzungskonzeptes zur gesetzlich festgelegten Auswertepattform. Ziel ist es, die österreichischen Gesundheitsdaten zusammenzuführen und zur Steuerung des Gesundheitssystems auswertbar zu machen.
ELGA App	Ziel ist es, eine gemeinsame Strategie und ein Portfolio-Management zu erstellen. Inhalt sind die Apps, Portale und Kommunikationskomponenten, die durch öffentliche Auftraggeber angeboten werden und Gesundheitsdaten beinhalten.
Integrierte Versorgung	Integrierte Versorgung bedeutet im Gesundheitswesen eine bessere Vernetzung unterschiedlicher Einrichtungen, die sich um Patienten kümmern. Das gegenständliche Projekt umfasst die digitale Unterstützung der Behandlungsprozesse der Vorsorgekoloskopie, Diabetes und Herzinsuffizienz.
Fit for European Health Dataspace	Das Europäische Parlament und der EU-Rat haben eine Einigung über den neuen Europäischen Gesundheitsdatenraum (EHDS) erzielt. Die österreichische Gesundheitstelematik-Infrastruktur ist an die EU-Verordnung anzupassen, die Konzeptarbeiten dafür starten mit diesem Projekt.
Ambulante Diagnosen-Codierung - Gesundheitsdaten	Der Gesetzgeber hat die gesetzliche Grundlage für die flächendeckende Codierung von Diagnosen geschaffen. Damit wird der Grundstein gelegt, um einerseits die Abrechnung zu vereinfachen, andererseits die Diagnosen der Patienten auch für nachbehandelnde Ärzte verfügbar zu machen. Teilprojekt: ELGA-Codierservice
Patientenverfügung	Überarbeitung und Aktualisierung des bestehenden Konzepts. Aufzeigen notwendige gesetzlicher Anpassungen.
Konzept Anbindung mobile Pflege	Anbindungskonzept für mobile Pflege: Anwendungsfälle & Nutzenpotentiale, technische Anbindungsmöglichkeiten

Projektname	Kurzbeschreibung
1450 integrieren in die ELGA-Infrastruktur	In der Gesundheitsberatung 1450 werden von den Anrufern schon heute Gesundheitsdaten erhoben, um qualifizierte Auskünfte erteilen und die Patienten an die richtigen Gesundheitsdiensteanbieter lenken zu können. Bisher sind die dort erhobenen Daten für den Nachbehandler nicht verfügbar, diese Möglichkeit soll zur Effizienzverbesserung geschaffen werden.
Digitale Gesundheitsanwendungen	Konzeption von organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für „Digitale Gesundheitsanwendungen“ auf der öGTI
Patient Summary inkl. ELGA ngl. GDA e-Befund schreiben über das e-card System	Die Patientenkurzakte (Patient Summary) ist eine komprimierte Darstellung der verfügbaren Gesundheitsdaten eines Patienten. Diese soll einerseits den Informationsfluss für nachbehandelnde Ärzte und Organisationen im Inland verbessern, andererseits bei grenzüberschreitenden Behandlungen (von Touristen, Expatriates etc.) die Kommunikation im Gesundheitsbereich verbessern. Die ersten Umsetzungsschritte eines mehrjährigen Projektes zur Schaffung einer Patient Summary werden gestartet.
Benachrichtigungsservice	Zentrales Service, das von mehreren Anwendungen genutzt werden kann, um ELGA-Teilnehmern und GDA Benachrichtigungen zukommen zu lassen – z.B. Impferinnerung, Nachricht über Verfügbarkeit eines Laborbefundes, Termin einer Telekonsultation
ELGA Portal Redesign/Relaunch	Das in die Jahre gekommene ELGA-Portal wird technologisch verbessert und an die Anforderungen der neu zu schaffenden Anwendungen angepasst. Heuer wird die Konzeption durchgeführt, im Jahr 2025 soll die Umsetzung stattfinden.

Projektname	Kurzbeschreibung
e-Impfpass	Der bestehende e-Impfpass soll in Zukunft zur Abrechnung der öffentlich finanzierten Impfungen verwendet werden, um damit die Verwaltung zu vereinfachen (Stichwort Impfgutscheine). Im Herbst 2024 wird dazu ein Pilotprojekt gestartet.
Digital unterstützte Medikationsprozesse	Die beiden Anwendungen e-Medikation und e-Rezept sind bereits in Betrieb. In der Praxis hat sich gezeigt, dass bei den Verordnungs- und Abgabeprozessen Optimierungspotential besteht. Dieses soll 2024 analysiert und ab 2025 zur Umsetzung gebracht werden.
Faxablöse	Im Gesundheitssystem werden vielerorts noch Faxgeräte eingesetzt. Diese genügen den Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit nicht mehr. Ziel ist es, eine einheitliche und niederschwellige Lösung zu etablieren, welche das Fax ersetzt und alle gebotenen Anforderungen erfüllt.
Implementierung von Telemedizin im Sinne einer österreichweiten virtuellen Krankenbehandlung	Ziel ist es, eine einheitliche technische Lösung zu etablieren, um telemedizinische Leistungen (wie z.B. die Telekonsultation) in Österreich flächendeckend und sicher anbieten zu können. Die gesetzlichen Grundlagen für deren Einsatz wurden für den niedergelassenen Bereich und den spitalsambulanten Bereich bereits flächendeckend geschaffen.
Gesundheitsberatung 1450 - Terminservice	Allen in Österreich lebenden Personen soll mittels Gesundheitsberatung 1450 die Möglichkeit zur telefonischen und digitalen Terminvereinbarung über eine Terminservicestelle eingeräumt werden.

Update Standards und Bilddaten

45. SWH Infoboard

Wien, September 2024

- **Ballot 2024-1 Befund bildgebende Diagnostik (CDA) NORMATIV → erfolgreich**
 - 33 Teilnehmer, 71 Kommentare, davon 14 negativ (4 Kommentare nicht akzeptiert)

- **Ballot 2024-2 - FHIR Core Implementation Guides STU → Reconciliation**
 - Quorum geschafft, Ziel 15%, erreicht 19,3%. 30 Teilnehmer, 44 Kommentare, kein negativer.
 - Reconciliation Phase abgeschlossen, Widerspruchsphase läuft bis 30.09.2024

■ Befund bildgebende Diagnostik

- Neue Hauptversion!
- Mehr Codierungsmöglichkeiten
- Vorbereitungen für zukünftige FHIR-Repräsentation

■ Neue Release SNOMED Austrian Edition (2024-08-15)

- General Practitioner (8939)
- ICNP (1958)

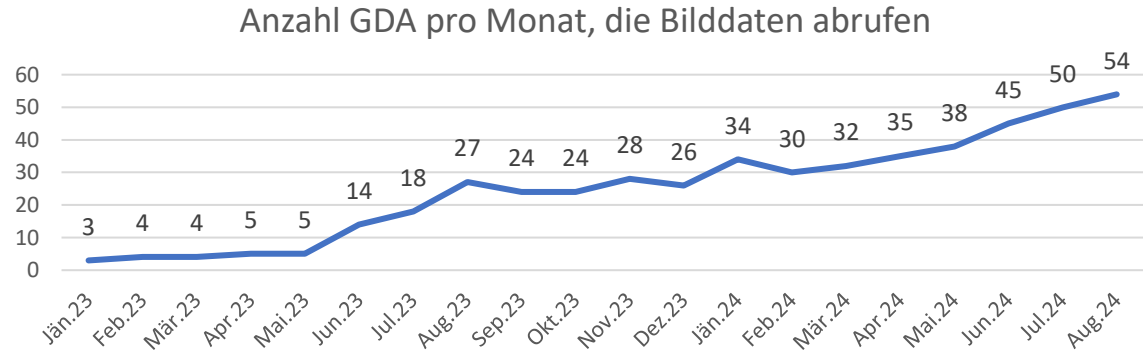
■ TerminoloGit 2.8.0+20240725

- Erster TerminoloGit-Hackathon am 4.-5. Juli in Wien stattgefunden
- 15 Teilnehmer:innen aus D/A/CH

Kennzahlen Rollout Bilddaten (Status Ende August 2024)

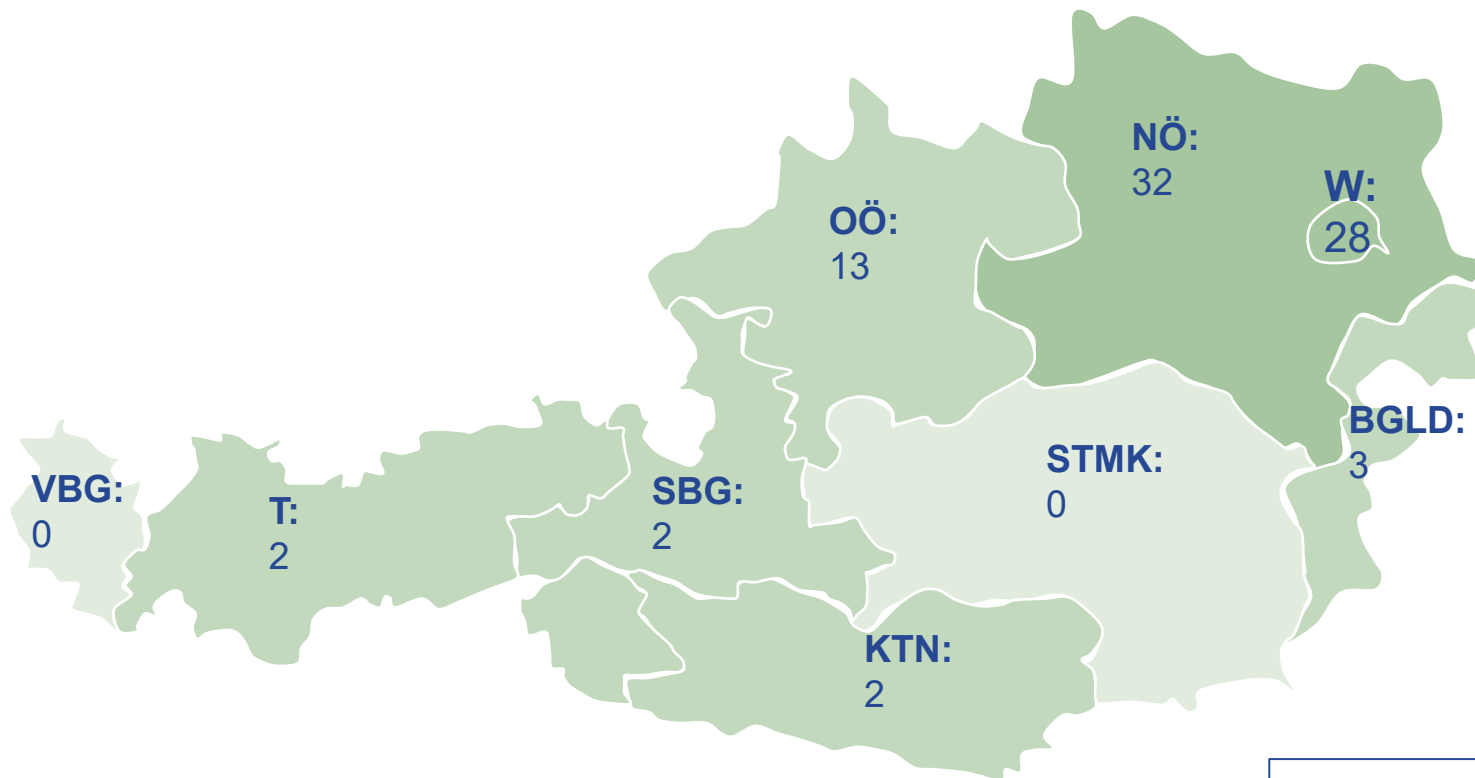


- Seit Jahresbeginn: 72 Teilnehmer in 7 Bundesländern (BGLD, KTN, NÖ, OÖ, SBG, T, W):
 - 28 Krankenanstalten
 - 44 Ambulatorien/Institute und Gruppenpraxen
 - Abrufe in 5 ELGA-Bereichen (W, eGor, AURA, A1, NÖ) und e-card ROZ-AGW
- Über 1,2 Mio. KOS-Objekte bereits über ELGA verfügbar (August 2024)
- Von 1.6. bis 27.8. wurden 1.908 radiologische Studien mit Gesamtvolumen v. 229 GB über ELGA ausgetauscht



Status Bilddaten-Rollout (27.8.2024)

Anzahl lesend angebundene GDA



Anzahl schreibende GDA
noch nicht verfügbar

Status Bilddaten-Rollout (28.8.2024)

angebundene GDA



	Gesamtanzahl angebundene GDA	landesfonds- finanzierte Krankenanstalten	Ambulatorien (Aufgabengebiet bildgebende Diagnostik)	Gruppenpraxen/ Ärzt:innen	Trend
Burgenland	3	0 von 5 (0%)	2 von 6 (33%)	1	
Kärnten	2	0 von 11 (0%)	1 von 12 (8%)	1	
Niederösterreich	32	9 von 20 (45%)	10 von 23 (43%)	13	+9
Oberösterreich	13	3 von 13 (23%)	3 von 12 (25%)	7	+3
Salzburg	2	0 von 9 (0%)	1 von 7 (14%)	1	
Steiermark	0	0 von 17 (0%)	0 von 34 (0%)	0	
Tirol	2	0 von 9 (0%)	2 von 12 (16%)	0	
Vorarlberg	0	0 von 7 (0%)	0 von 4 (0%)	0	
Wien	28	16 von 18 (88%)	1 von 32 (3%)	1	+1
Österreich	72	28 von 93 (30%)	20 von 142 (14%)	24	

- Rollout läuft
- Aktuell angebunden:
 - 17 Krankenanstalten
 - 27 Radiologien/Institute (ndgl.)
 - in 7 Bundesländern
- Nächste Schritte
 - Download am ELGA-Portal
 - Lösung für Zuweiser

